

Was der Bauer nicht kennt, mag er (zunächst) nicht!

Heute hat sich wirklich etwas Außergewöhnliches ereignet. Ich bin immer noch ganz verdutzt.

Sa 06 Aug 2016

von Canela



Heute hat sich wirklich etwas Außergewöhnliches ereignet. Ich bin immer noch ganz verdutzt.

Ich hab euch ja schon davon berichtet, dass in meiner Wurfkiste immer frisch duftende, weiche Tücher liegen. Egal wo ich bisher war, das war überall so, auch wenn Jenny oder Andi mich mal woanders

hingetragen haben, dann war das dort auch so. Aber heute war etwas ganz anders. Die Fieslinge wollten mich verwirren, aber ich hab mich nicht verwirren lassen, nein, nein. Plötzlich lag da nämlich eine plüschigere Decke in meinem Bereich. Und natürlich musste mein Eisbär (er hat immer noch keinen Namen!) genau dort liegen und ich konnte mich nicht anuscheln. Dann kam Gott sei Dank Mama vorbei. Aber auch die war so gemein und hat sich auf das plüschigere gelegt. Na gut, wenn die Motivation so hoch ist, dann kann ich mich das schon mal trauen.

Glücklicherweise ist mir auch auf dieser Decke nichts zugestoßen. Wer weiß, was da passieren hätte können? Als ich dann wieder allein war, hab ich es aber vorgezogen, wieder auf der normalen Decke zu liegen. Man weiß ja nie, vielleicht beißt die andere. Ich habe dann langsam den Rand erforscht und festgestellt: Hm, es ist irgendwie kuschliger da drüben und nach mehrmaligem kurzen Probeliegen habe ich beschlossen: Ok, da passiert mir scheinbar auch nix, also fix auf dem Fluffigen einschlafen, nicht dass sie das dann gleich wieder wegnehmen. Ich sag's euch, das ist wie auf Wolken liegen hier. Huiiii.... Ich träume dann mal weiter...



**Bis bald,
eure Canela**

Untergrundprägung

Hierzu muss ich, Jenny, jetzt noch kurz meinen Senf dazugeben.

Untergrundprägung ist etwas, das quasi nebenher stattfindet. Die Welpen zeigen in der Regel keinerlei Hemmungen, sich auf neue Untergründe zu begeben und diese zu entdecken. Dennoch bin ich ein Freund davon, den Welpen selbst diese Erfahrung machen zu lassen und ihn nicht dazu zu "zwingen", indem man einfach die Decken austauscht und ihn damit vor vollendete Tatsachen stellt. Jede Erfahrung bildet neue Synapsen im Gehirn, jede noch so kleine Aufgabe lässt den Charakter des Hundes reifen und bietet somit eine Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln. Deswegen habe ich die Einführung des Vetbeds so gestaltet, wie Canela es hier heute berichtet hat.

Genauso werde ich es auch mit den zukünftigen Untergründen handhaben - sie wird immer die Wahl haben, ob sie etwas ausprobieren möchte oder nicht. Ein wichtiger Schritt hin zu einem gesunden Selbstbewusstsein und auch zur gesunden Selbsteinschätzung (und die fehlt ja nun manch einem Terrier wirklich ;-)

Wusstet ihr, dass Hunde auch lernen, nur auf bestimmten Untergründen zur Ruhe zu kommen? Ja, auch das kann konditioniert sein. Wenn Hund nur auf plüschigen Decken schläft, so wird es ihm auch schwer fallen, im Café auf den Steinen zu liegen und ruhig zu werden - all das muss gelernt werden. Aber auf das Thema Ruhe werde ich an anderer Stelle noch einmal genauer eingehen.

Einen Kommentar schreiben